



Mark Terkessidis

Geboren 1966 .
Dr. Diplom-Psychologe.
Freier Autor.

Studium der Psychologie in Köln. Promotion in der Pädagogik zum Thema „Das Wissen über Rassismus in der Zweiten Migrantengeneration“ an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Von 1992 bis 1994 Redakteur der Zeitschrift „Spex“. 1999 bis 2002 Lehraufträge an der Universität zu Köln. Seit 2001 Radiomoderator bei der WDR-Welle „Funkhaus Europa“. 2004/2005 Forschungsstipendium (mit Tom Holert) für ein Projekt zu Migration und Tourismus im Rahmen von „Projekt Migration“, einem Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes. Beiträge zu den Themen Jugend- und Populärkultur, Migration und Rassismus in zahlreichen Sammelbänden sowie in „die tageszeitung“, „Der Tagesspiegel“, „Frankfurter Rundschau“, „Die Zeit“, „Freitag“, „Literaturen“, „Texte zur Kunst“ etc. sowie für den „WDR“, für „Radio Bremen“, den „SWR“ und den „DeutschlandFunk“.

Buchveröffentlichungen:

Kulturkampf – Volk, Nation, der Westen und die Neue Rechte
(Köln: Kiepenheuer & Witsch, 1995),

Herausgeber (mit Tom Holert) von
Mainstream der Minderheiten – Pop in der Kontrollgesellschaft (Berlin: ID-Verlag, 1996),

Psychologie des Rassismus (Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 1998),

Herausgeber (mit Ruth Mayer) von
Globalkolorit – Multikulturalismus und Populärkultur (St. Andrä-Wörden: Hannibal, 1998),

Migranten (Hamburg: Rotbuch, 2000),

Entsichert – Krieg als Massenkultur im 21. Jahrhundert
(Zusammen mit Tom Holert, Köln: Kiepenheuer & Witsch);

Die Banalität des Rassismus. Migranten zweiter Generation entwickeln einen neuen Begriff (Bielefeld: Transcript, 2004),

Fliehkraft. Gesellschaft in Bewegung – Von Migranten und Touristen
(Zusammen mit Tom Holert, Köln: Kiepenheuer & Witsch 2006).

Kontakt:

mark.terkessidis@isvc.org

<http://www.isvc.org>